Erfolgreicher Zuger Nachwuchs

GW. Die Nachwuchsschützen der Armbrustschützen-Gesellschaft (ASG) Zug gewannen am Nachwuchstreffen der Zuger Sektionen die Silbermedaille und drei Einzelsiege

Am Nachwuchstreffen der Zuger Nachwuchsschützen in Unterägeri eroberten sich die sieben Jugendlichen der ASG Zug hinter Steinhausen die Silbermedaille. Damit konnten sie ihren Titel aus dem Vorjahr zwar nicht verteidigen, trotzdem durften die Zuger mit der Silbermedaille zufrieden sein, umso mehr als mit Roman Büeler und Luca Wetli drei Einzelsiege realisiert werden konnten. So gewann Roman Büeler in der Kategorie Jugend mit 57 Punkten den Verbandsstich und Luca Wetli bei den frei schiessenden Junioren mit 56 Ringen den Abzeichenstich. Roman Büeler doppelte zudem im Spezialstich mit nochmaligen 57 Punkten nach und feierte damit einen Doppelsieg.

Aber auch sonst dürfen die Zuger Nachwuchsschützen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Zum ersten Mal seit Jahren konnte man sich wieder für den Final der Nachwuchsgruppenmeisterschaft des Zentralschweizer Armbrustschützenverbandes (ZSAV) qualifizieren, wo man mit Andri Holzner, Luca Wetli, Patric Lutz, Janosch Güntensperger und Siro Wesemann den guten 7. Platz erreichte. Bei der Aufgelegt-Meisterschaft gewann Andri Holzner als 10. die letzte der begehrten Medaillen und bei den Junioren brillierte Luca Wetli mit dem feinen 5. Platz am Final der Juniorenmeisterschaften des ZSAV. Damit qualifizierte er sich für die Mannschaft des ZSAV, die am Verbändefinal in Kloten unter den sechs Unterverbänden den fünften Platz belegte.

Die interne Jahresmeisterschaft gewann bei den Freischiessenden Luca Wetli mit 1047 Punkten. Bei den Aufgelegtschiessenden siegte Andri Holzner überlegen mit 1077 Zählern vor Roman Büeler (1014) und Patric Lutz (999), gefolgt von Reto Iten (950), Janosch Güntensperger (921) und Siro Wesemann (911).

Legende zur Foto, von links nach rechts: Reto Iten, Janosch Güntensperger, Roman Büeler, Andri Holzner, Luca Wetli und Nachwuchsleiter Guido Wetli (es fehlen: Patric Lutz und Siro Wesemann)